

Zeitschrift: Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich
Herausgeber: Pro Senectute Kanton Zürich
Band: - (2013)
Heft: 3

Vorwort: Liebe Leserin, lieber Leser
Autor: Ambrož, Franjo

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



4 Glückliche Partnerschaften sind ein Geschenk



18 Mithilfe einer Sextherapie den Weg zurück in die Erotik finden



36 Fredi Schnorf: zwischen Tennis-schläger und Velosattel

Liebe Leserin, lieber Leser

Ein Liebespaar ist auf mannigfaltige Weise miteinander verbunden. Jede Form eines freundschaftlichen Bandes ist idealerweise Quelle von Kraft, Inspiration und Glück, oft aber auch Projektionsfläche für Sehnsüchte, Erwartungen und Hoffnungen, die im Umgang miteinander und im Alltag schnell zu Enttäuschungen führen können.

Schön und bereichernd ist es, wenn eine Beziehung Halt geben und man sich gemeinsam dem Leben stellen kann. Trotzdem bleibt jedem Einzelnen nicht erspart, die Grenzen zwischen Nähe und Distanz immer wieder von Neuem auszuloten und Kompromisse einzugehen. Eine Partnerschaft bleibt lebendig, wenn das Interesse am Gegenüber wach bleibt, ohne dass man sich in ihr verliert. Beziehungen, die in Symbiose abdriften, in denen zu grosse Abhängigkeiten bestehen, tun nicht gut; ebenso wenig solche, in denen ein Machtgefälle besteht. Jedes Paar muss für sich selber definieren, ob und wie weit es den Lebensweg gemeinsam beschreiten möchte. Sich bewusst füreinander Zeit zu nehmen, ist eine wichtige Voraussetzung für eine respektvolle Beziehung und ein Geschenk an sich selber.

Das Wissen um eine mögliche Trennung durch Verlust sowie das Abschiednehmen vom Partner gewinnen im Alter an Bedeutung. Wie gut, wenn man sich in solchen Zeiten getragen und in sich verankert fühlen kann.

In diesem VISIT werden Menschen porträtiert, die entweder in Beziehungen leben oder als Alleinstehende lebenszugewandt ihren Weg gehen. Freuen Sie sich auf die Begegnung mit ihnen. Mit den besten Wünschen



FRANJO AMBROŽ
Vorsitzender der Geschäftsleitung

lebens//raum

- 4 Liebe bleibt jung – bis ins hohe Alter
- 7 «Wir haben die Liebe gefunden»
- 9 «Wir waren ein gutes Team»
- 11 «Es braucht auch Glück»
- 13 «Geduld haben und sich anpassen»
- 15 «Ich kenne beide Seiten»

lebens//art

- 16 Von Körpernähe und Herzenswärme. Interview mit Klaus Heer, Paartherapeut
- 18 «Aus Ansprüchen sind Wünsche geworden». Erfahrungen mit einer Sextherapie
- 23 Projekt-Wettbewerb der Heinrich & Erna Walder-Stiftung
- 25 Neue Demenzdatenbank und InfoMobil der ALZ

lebens//lust

- 26 Zürichs wunderbare Kaffeehauskultur
- 30 Leseraktionen
- 32 Wanderung: Zwischen Zürichsee und Obersee
- 35 Ferienparadies Saas-Fee/Saastal

lebens//weg

- 36 Fredi Schnorf: Mit Sportsgeist den Tag pflücken
- 38 Rätsel
- 41 Marktplatz
- 45 Impressum
- 46 Goldene Zeiten

beilage aktiv

Agenda mit Veranstaltungen und Kursen von Pro Senectute Kanton Zürich

AUF DEM TITELBILD
Rosi Odesti und Ernst Weber haben die Liebe gefunden (Seite 7)